

Evaluierungsergebnisse – auf einen Blick

Guatemala



Projekttitel	Qualitätsinfrastruktur für Umwelt und Klimaschutz
BMZ-Projekt Nummer	2015.2066.7
Sektor-/CRS-Code	Umweltpolitik, Schutz und nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen, 41010
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Politischer Träger	Wirtschaftsministerium (Ministerio de Economía, MINECO)
Umsetzungspartner	Nationales Qualitätssystem (Sistema Nacional de la Calidad, SNC)
Projektvolumen	800.000 EUR
Projektlaufzeit	01.03.2018 – 31.07.2021
Evaluierungszeitraum	Januar – Mai 2021

Kurzbeschreibung und Ziele des Vorhabens

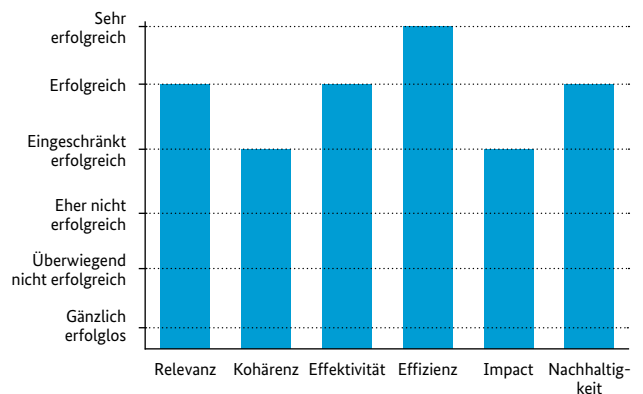
Das Ziel auf Outcome-Ebene war, die Institutionen der Qualitätsinfrastruktur zu befähigen, neue, nachfrageorientierte Dienstleistungen für die Umsetzung der Umwelt- und Klimapolitik anzubieten. Das Vorhaben beriet den Durchführungspartner und dessen Kunden in drei Handlungsfeldern: Umsetzung der nationalen Qualitätsstrategie; Erarbeitung von Normen im Bereich Wasser und Boden; Etablierung qualitativ hochwertiger Prüf- und Kalibrierdienstleistungen.

Wichtige Ergebnisse

Guatemaltekische Akteure der Qualitätsinfrastruktur entwickelten mit Unterstützung des Vorhabens bedarfsorientierte Dienstleistungen im Bereich Wasser und Boden:

- Stärkung der Kapazitäten des SNC auf individueller und organisationaler Ebene erreicht.
- komplementäres Modul zum deutschen EZ-Programm, Koordination mit EU-Projekt war eine Herausforderung.
- Ziele erreicht, sehr hohe Implementierungsqualität; keine negativen nicht-intendierten Wirkungen festgestellt.
- Mitteleinsatz war in wirtschaftlicher Hinsicht angemessen, um die Ergebnisse zu erreichen.
- Modul leistet Beitrag zu Sustainable Development Goals und Agenda 2030, v.a. Ziele 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) und 6 (sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen). Verbesserung der Wasser- und Bodenqualität nach 3 Jahren Laufzeit noch nicht zu beobachten.
- Dienstleistungen des SNC werden unabhängig von der Finanzierung des TZ-Moduls geleistet.
- Geschaffene Kompetenzen werden erhalten bleiben.

Gesamtbewertung: Erfolgreich (1,9)



Schlussfolgerungen

- Es war sehr wichtig, an der internen Steuerung und Organisation des SNC zu arbeiten.
- Eine flexible Planung und Umsetzung war unerlässlich, um auf veränderte Bedingungen (Covid-19-Pandemie, EU-Projekt, Wahlen, Nachfrage) reagieren zu können.
- Es war notwendig, sich auf bestimmte Teilbereiche (Boden und Wasser) zu konzentrieren, um konkrete Interventionsstrategien zu entwickeln.
- Den privaten Sektor einzubeziehen hat ein großes Potential, um Arbeitsgruppen Kontinuität zu geben, Verbündete von den Ministerien zu gewinnen und entlang der Bedarfe der Zielgruppe zu arbeiten.